

## Bunter musikalischer Blumenstrauß – nicht nur für Mütter

Frühlingskonzert der Nachbarschaftshilfe im Domzentrum/ Erfreuliche Resonanz trotz Konkurrenzveranstaltung

**Geisenheim. (hhs) — Der Nachbarschaftsverein Geisenheim ist noch keine zehn Jahre alt – und doch schon nicht mehr aus Geisenheim wegzudenken. Zu vielfältig und wichtig sind die Aktionen – vorwiegend für ältere Mitbürger und Benachteiligte der Gesellschaft. Zu den geschätzten Unterhaltungsangeboten zählt seit Jahren schon das Muttertagskonzert, das jeweils am Samstag vor dem Muttertag stattfindet.**

Auch in diesem Jahr war der große Saal des Rheingau Atriums – vielen immer noch besser bekannt als Domzentrum – erfreulich gut gefüllt. Gleichwohl blieben einige Plätze leer – wobei offen blieb, ob es das herrliche Frühlingswetter oder das zeitgleich stattfindende Muttertagsfest in der Innenstadt war, die dafür verantwortlich zeichneten.

Diejenigen, die den Weg ins Domzentrum gefunden hatten, genossen jedenfalls einen kurzweiligen Nachmittag. Helga Lukic, die Geschäftsführerin der Nachbarschafts- und Generationenhilfe hatte mit ihrem Organisati-

onsteam wieder alles bestens vorbereitet – von der Dekoration bis hin zum Kaffee und Kuchen, der zum großen Teil von Mitgliedern des Vereins gespendet worden war. Lukic, die lieber organisiert und zieht die Fäden im Hintergrund zieht, nahm auch die Begrüßung vor; sie vertrat den urlaubenden Vereinsvorsitzenden Bürgermeister Kilian.

Unter den zahlreichen Gästen konnte sie auch die frisch gewählte Erste Stadträtin Martina Spring (ZfB) und Knut Schneider, den Ersten Vorsitzenden des VdK begrüßen. Am wichtigsten aber waren die Akteure auf der Bühne: Das war die Blaskapelle Weindorf Johannisberg, die unter der Leitung von Christoph Gietz einen bunten Strauß mit Melodien aus aller Welt präsentierte. Für die Moderation hatte die Nachbarschaftshilfe wieder Otto Mainz gewinnen können, der seit einigen Jahren auch die Osterkonzerte der Blaskapelle moderiert. Für die Technik zeichnete einmal mehr Rudi Körber verantwortlich.

Das Motto des „Kurkonzertes“ lautete Musik kennt keine Grenzen – Musik verbindet. Bei den dabei angesprochenen Grenzen dürfte es sich weni-



**Sachkundig und einfühlsam moderierte Otto Mainz das Muttertagskonzert.**



**Grußwort des VdK-Vorsitzenden Knut Schneider – etliche Mitglieder der Nachbarschaftshilfe gehören auch dem VdK an.**

ger um Ländergrenzen gehandelt haben, als um die Überwindung von Alters- und gesellschaftlichen Grenzen. Denn die Nachbarschafts- und Generationenhilfe sieht sich auch als Hilfe für Jung und Alt – Ältere können jungen Familien bei der Kinderbetreuung helfen, Jüngere wiederum können Alte und Behinderte bei den täglichen Alltagsgeschäften unterstützen bis hin zu kleinen handwerklichen Arbeiten oder Hilfestellungen bei Computerproblemen.

### Märsche und Mamma Mia

Für das musikalische Programm hatte Christoph Gietz populäre Melodien ausgewählt – angefangen von den populären Märschen über Pop-Musik z.B. des legendären Schwedenquartetts ABBA bis hin zu klassischen Melodien von Giuseppe Verdi. Auch Filmmusiken oder Hits aus Musicals wie West Side Story hatte die Blaskapelle Weindorf Johannisberg im Pro-

gramm. Mit Ihrer Auswahl hatten die Musiker offensichtlich genau den Geschmack des Publikums getroffen – das mit Beifall wahrlich nicht geizte.

Mit seiner einfühlsamen Moderation trug Otto Mainz seinen Teil dazu bei, dass die Besucher einen abwechslungsreichen wie unterhaltsamen Nachmittag erleben durften. Probleme gab es allenfalls mit dem Wetter, das für das Domzentrum schlichtweg zu sonnig war. So musste im Saal ein Sonnenschirm aufgestellt werden, weil die Sonne zu grell durch die Dachfenster schien und das Domzentrum über Gebühr aufheizte.

In ihre abschließenden Dankesworte bezog Helga Lukic neben den Akteuren im Rampenlicht auch die vielen Helfer im Hintergrund ein – angefangen bei Rudi Körber, „der wieder für den guten Ton und Vieles mehr im Hintergrund sorgte“ bis hin zu den Helferinnen und Helfern der Nachbarschaftshilfe und des VdK Ortsvereins Geisenheim, ohne deren tatkräftige Unterstützung das Frühlingsfest gar nicht zu realisieren gewesen wäre.

### CMC-Dorffest

**Geisenheim. (mg) — Am Pfingstsonntag, 15. Mai, um 11 Uhr startet das Maidahler Dorffest auf dem Clubheimgelände des CMC. Dieses Mal wurden auf die Gäste viele Attraktionen: Zum ersten Mal gibt es eine Tombola mit sensationellen Gewinnen, wie z. B. einen Rundflug über den Rheingau, ein Candle Light Dinner im Waldhotel Gietz und viele weitere tolle Sachpreise. Rundfahrten mit dem Planwagen, eine Vorführung des ASB, eine Mopedausstellung, ein Kaktusstand, ein Verkaufsstand mit handgearbeiteten Taschen runden das Programm ab. Ein interessanter Dokufilm über die Reisen des Mopedclubs Fifty Tours ist ein weiteres Highlight. Der erste Vorsitzende Thorsten Sandner fordert alle Männer (und natürlich auch Frauen) zum ersten Maidahler Ironman heraus. Ein buntes und vielfältiges Programm für groß und klein mit Live Musik, Tanzdarbietungen, Spiel- und Bastelangeboten, sowie Verkaufsständen erwartet die Besucher. Für die kleinen Gäste gibt es eine Kinderschminkecke und eine Hüpfburg. Die Größeren können ihre Geschicklichkeit an der Kletterwand trainieren. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt mit Rheingauer Flammkuchen, Fassbier und Grillspezialitäten. Am Nachmittag wartet das bewährte große Kuchenbuffet und Kaffee auf die Gäste. Das CMC-Miniballett verkauft frisch gebackene Waffeln. Weine der ortsansässigen Winzer können verkostet werden, sowie eine leckere Erdbeerbowle. Für Kinder gibt es die Möglichkeit, Stockbrot am Lagerfeuer zu grillen. Auch bei regnerischem Wetter bietet das teilweise überdachte Clubheimgelände Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.**



**Garant für gute Unterhaltung: Die Blaskapelle Weindorf Johannisberg unter der Stabführung von Christoph Gietz.**



**Wohl keiner der zahlreichen Besucher im Geisenheimer Domcenter dürfte sein Kommen bereut haben.**